



Absender:

Parteivorstand **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Bundesgeschäftsstelle
Platz vor dem Neuen Tor 1

10115 Berlin

Datum:

— **CETA zum Wahlkampfthema machen – CETA nach der Wahl stoppen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

während der großen Demonstrationen gegen CETA und ähnliche Abkommen haben SprecherInnen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN uns mit guten Gründen versichert, dass sie diese Abkommen ablehnen. Handelsabkommen mit Sonderklagerechten für Konzerne, die z.B. die Daseinsvorsorge der Kommunen und das Vorsorgeprinzip nicht ausreichend schützen, lehnen DIE GRÜNEN auch in ihrem Wahlprogrammwurf ausdrücklich ab.

Es gibt jedoch einflussreiche VertreterInnen der GRÜNEN, die uns befürchten lassen, dass die GRÜNEN CETA ermöglichen wollen. In den Ländern Baden-Württemberg, Hessen und Hamburg waren die GRÜNEN nicht bereit zu versichern, dass sie CETA im Bundesrat stoppen wollen.

Da DIE GRÜNEN in der Vergangenheit auch Fracking „entschieden ablehnten“ und es im Bundesrat und auf Länderebene gleichzeitig ermöglichten, sind wir jetzt gewarnt.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN kann ich nur wählen, wenn sie im Wahlkampf 2017 die Gefahren von CETA wirksam thematisieren und sich gleichzeitig öffentlich festlegen, keine Koalition einzugehen, die CETA zustimmt!

— **Können Sie versprechen, dass Bündnis 90/DIE GRÜNEN in Bund und Ländern keine Koalitionen eingeht, die solche Abkommen ermöglichen werden?
Eine klare Antwort brauche ich für meine Wahlentscheidung.**

Mit freundlichen Grüßen